

Orient – fünf und eine Nacht

Orient – ein spezielles Thema für das Hämo-Lager auf dem Bauernhof. Ein Kind hat richtig bemerkt, wir hätten besser das Thema «Bauernhof» gewählt.... Und – das Kind hatte recht. Doch das Lager war – Thema hin oder her – auch dieses Jahr phantastisch. Wir als Team haben mit einer wundervollen Kinderschar (16 Kinder, davon 2 Minileiter) eine kreative, lebendige und geniale Woche erlebt. Zwar hat es so oft geregnet, wie noch nie in einem Lager, die Stimmung ist jedoch sonnig geblieben.

Am Samstag 15. Juli reisten wir als bunte Lagerschar ins Toggenburg nach Krinau. Auf dem Bauernhof Chrinäuli wurden wir mit herzlicher Gastfreundschaft und von vielen Tieren empfangen. Junge Kätzchen, junge Hasen, Hühner und Küken, Kälber – Jung & Alt war mit dem ersten Erkunden unserer Lagerwelt beschäftigt. Die Schlafplätze drinnen waren dieses Jahr vom Hof geprägt: der Schlafplatz der Jungs war mit Blickkontakt auf die Unterkunft der Rinder & Kälber – der Schlafplatz der Girls in einem ehemaligen Stall. Doch viele Kinder haben die Möglichkeit genutzt, draussen im Zelt oder Tarp zu übernachten. Und das trotz Regen, der uns immer mal wieder stürmisch oder sanft erfrischt hat. Wir liessen uns das draussen Schlafen nicht nehmen! Wie schon die letzten Jahre war der Vormittag vom Lernen & Üben rund um die Hämophilie geprägt. Die Kinder haben Wissen und Fertigkeiten rund um die eigene Gerinnungsstörung oder die des Geschwisterkindes erworben. So haben sich alle Kinder am letzten Tag Diplome erstanden. Diese werden jeweils am Schlussabend verteilt, selbstverständlich unter grossem Applaus. Das ist jeweils eine berührende festliche Feier, dieses Jahr am bunten Lagerfeuer.

An den Nachmittagen standen verschiedene kreative Angebote zur Auswahl, alle mehr oder weniger zum Thema Orient. Die Kinder konnten wählen, was sie gerne machen möchten. Auch an Spielangeboten hat es nicht gefehlt.

Kulinarisch wurden wir dieses Jahr erneut sehr verwöhnt. Unser Kochteam *Fuchs, Abraxa und Kimba* haben uns täglich mit feinem Essen gepflegt. Ebenso haben Personen aus der Gastgeberfamilie mit selbst produzierten Produkten wie Glace, Kuchen oder Fleisch vom Hof zu unserem Wohlergehen beigetragen.

Ausblick: wir als Team haben lange hin und her beraten, auch mit Gabiel Lottaz (Präsident SHG) und Camilla Wensing (Geschäftsführerin SHG) geredet. Im kommenden Jahr werden zwei tragende Teammitglieder nicht mit ins Lager kommen. Wir sind deshalb zum Schluss gekommen, dass wir nächstes Jahr ein – wie es modern heisst – «Sabbatical» einlegen. Im Sommer 2025 möchten wir, so der Stand am Ende des Lagers, als komplettes Team das nächste Lager durchführen. Wir sind motiviert, uns weiter für das Lager zu engagieren.

Wir freuen uns, die Kinder im 2025 wieder im Lager zu sehen!

Berichterstattung - *Känga*

Für das Team Abraxa, Balu, Fuchs, Herkules, Joshy, Molo, Nabila, Raman, Waldvogel